

Riesenradplatz: 7,9 Millionen für Ausgleich fix

■ **Wien.** Die umstrittene Neugestaltung des Riesenradplatzes im Wiener Wurstelprater hat am Mittwoch im Gemeinderat abermals zu heftigen Diskussionen geführt. Der aktuelle Anlass waren die 7,9 Millionen Euro, mit denen die 40-Prozent-Ausgleichsquote für die von der Insolvenz des Riesenradplatz-Generalunternehmers „Explore 5D“ betroffenen Betriebe erfüllt werden soll. Dieser Maßnahme stimmten die Oppositionsparteien im Sinne der Subunternehmer zu, kritisierten die zuständige SP-Stadträtin Grete Laska jedoch scharf. Gemeinsam brachten ÖVP und Grüne einen Misstrauensantrag gegen Laska ein, der allerdings mit den Stimmen der SPÖ abgelehnt wurde. ■